

# ÄRZTLICHE PRAXIS

B 1045

In dieser Ausgabe: ÄPspiegel  
Harnwege und Prostata

Dienstag, 27. Juni 2000 • 52. Jahrgang, Nr. 51

ZB MED

Internet: <http://www.aerztlichepraxis.de>

Zweimal pro Woche für den Hausarzt

## PRAXIS AKTUELL

### Atemspende muß nicht sein

Wenn medizinische Laien reanimieren, ist vor allem Herzmassage angesagt ▶ 3

## TÄGLICHE PRAXIS

### Diskus-Prolaps tarnt sich

Thorakale Bandscheiben-Vorfälle werfen knifflige diagnostische Probleme auf ▶ 8

## PRAXIS & WIRTSCHAFT

### Geneppt im Web

Arzt-Register im Internet – viele Patienten-Fragen bleiben unbeantwortet ▶ 14



Sie wollen Spaß – und die Pille. Sichern Sie sich ab, bevor sie ein Rezept ausschreiben.

Fotos: Transglobe; Montage: ÄP

## Pille für Teenies? Fragen Sie besser erst die Eltern!

MÜNCHEN (gz) – Gerade 15 Jahre alt geworden, bittet sie Ihre minderjährige Patientin eindringlich, ihr die Anti-Baby-Pille zu verschreiben. Aber Vorsicht: Erstverordnen sollte auf jeden Fall Kollege Frauenarzt! Und selbst beim Folgerezept stecken Sie in der juristischen Zwickmühle, wenn das Ja der Eltern der Patientin fehlt. Denn „Geschäfte“, die Heranwachsenden eventuell Nachteile – Infektionen beispielsweise – bescheren könnten, bedürfen unbedingt der elterlichen Zustimmung ▶ 16

Neu von MSD



Die neue  
Welt der  
Bewegungsfreiheit...

Das Abc der topischen Behandlung

## Wann lokale Antibiose?

OSNABRÜCK (me) – Immungeschwächten, beispielsweise Krebs- und HIV-Oberflächlichen, örtlich begrenzten Infek-

Einzelkämpfern droht die Pleite